

WT Kurana

In den letzten Jahren stieg das Interesse an der Milchziegenhaltung. Gleichzeitig änderten sich vor allem in der biologischen Landwirtschaft auch die Anforderungen an die Milchziegenhaltung (z.B. Weideregulung) bzw. fehlen zugelassene Entwurmungsmittel für Ziegen. Somit stellt die Weideregulung, vor allem für größere Betriebe, eine enorme Herausforderung dar. Die Kurzrasenweide stellt eine Form der Weide dar, die im Milchviehbereich ebenfalls in den letzten Jahren mit gestiegenem Interesse verfolgt und auch umgesetzt wird. Milchziegenbetriebe, die diese Form umsetzen wollen, stehen aber auch vor den längerfristigen Problemen einer starken Verwurmung der Ziegen.

Ziel dieses Projektes ist es, auf einem Milchziegenbetrieb, der seit zwei Jahren mit Kurzrasenweide experimentiert, Untersuchungen zur Parasitenkontrolle bei Jungziegen, die auf Kurzrasenweide weiden sowie zur Umsetzung eines selective targeted treatments inklusive des zeitlichen Aufwandes für Tieruntersuchungen durchzuführen. Durch die Ergebnisse der Kot- und Augenschleimhautuntersuchung sowie Gewichtsentwicklung sollen die entwurmungswürdigen Tiere herausgefunden werden. Parallel dazu wird bei einem Teil der Tiere drei Mal während der Weideperiode eine Kräutermischung eingesetzt.

Ziel dieser Untersuchungen ist herauszufinden, ob die Anzahl der Entwurmungen, bei Beibehaltung der Gewichtszunahmen, reduziert werden kann. Es soll diese Form der Beweidung trotz einer moderaten Verwurmung und Beibehaltung der Gesundheitsstatus' bei Jungziegen ermöglicht werden.

in the last decade milk goat production augmented in Austria. In organic farming the demands on milk production are high (e.g. pasture regulations). Otherwise anthelmintics for goats don't exist. The pasture regulations for organic farms, especially for greater farms, are a big challenge. Short grass pasture is one type of pasture that is of increasing interest during the last years in milk production in Austria. The aim of this project is to get data on short grass production and targeted selective treatment. Examinations of fecal egg count, colour of eye mucosa and weight gain should help to find the animals worthy for deworming. By feeding herbs to one half of the herd results should be received, if number of treatments could be decreased. This type of pasture should be possible despite a moderate parasitic burden and maintenance of health.